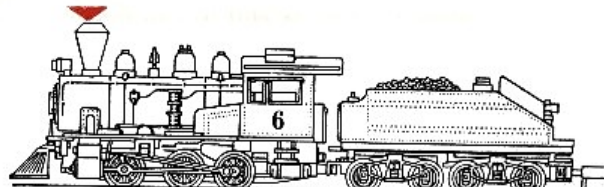


T 3 2221



BR 80 2250



0-6-0 2260

Vorbild

C-gekuppelte Dampflokomotiven sind bei fast allen Bahngesellschaften der ganzen Welt anzutreffen. Während die T 3 (2221) längst schon zu den Oldtimern zählt, ist die BR 80 (2250) heute noch im Einsatz.

Modell

Der 12 Volt Gleichstrom-Motor ist radio- und fernsehtstört. Die Stromaufnahme erfolgt über 4 Räder. Vor der ersten Inbetriebnahme empfiehlt sich ein Durchölen mit dem ARNOLD-Öl 7998.

Demontage - Oberteil und Motor

Lok 2221: Schlot von Hand abschrauben.

Lok 2250, 2260, 2261: Schlotschraube mit Schraubenzieher lösen.

Bild 1 Vom Motor zu den beiden Radschleifern besteht keine Kabelverbindung, dadurch läßt sich der Motor vom Fahrgestellrahmen einfach abheben.

Bild 2 Vor dem Wiederaufsetzen des Oberteils ist zu kontrollieren, ob die Motorandruckfeder im Gehäuseoberteil eingesetzt ist. Das Gehäuse ist zuerst in den Einhängestift (3) einzustecken.

Motor-Kohlewechsel

Bild 3 Wenn die Lok ruckartig zu laufen beginnt oder stehen bleibt, dann haben sich die Schleifkohlen (c) so weit abgenutzt, daß sie durch Ersatzkohlen 0784 ausgetauscht werden müssen. Hierzu ist das Federblech (a) abzuheben und der Bügel (b) wegzuschwenken.

Vor dem Einsetzen neuer Kohlen ist der Führungskanal von evtl. Kohlestaub zu reinigen. Beim Kollektor wirkt sich eine Verschmutzung infolge dieses Kohlestaubs durch ein Nachlassen der Zugkraft aus. Der Kollektor kann mit einem kleinen Pinsel gereinigt werden.

Ein Umstecken der Kontaktstifte (7) von der Unter- zur Oberseite bewirkt eine Umpolung des Motors und damit einen Fahrtrichtungswechsel.

Zum Nachölen der beweglichen Teile (Motorwelle und Antriebsschnecke) ist nur ein Tropfen ARNOLD-Öl 7998 zu verwenden.

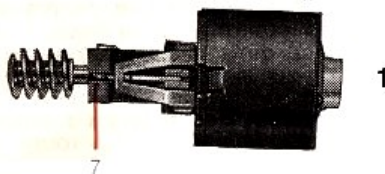
Reinigen - Radschleifer

Bild 4 Unter den Kontaktstellen der Radschleiferfedern können sich Textil-Staubfasern ansammeln. Zur gründlichen Säuberung ist der durch eine Schraube an den beiden Einhängeszapfen gehaltene Getriebedeckel zu entfernen. Danach können die Kontaktstellen der Radschleiferfedern nach Entfernen der Treibräder zugänglich gemacht werden.

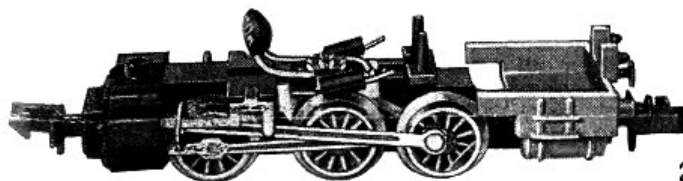
Radio- und Fernsehstörung

Diese Loks sind nach VDE 0875 radio- und fernsehtstört. Für einen einwandfreien Empfang ist jedoch eine ordnungsgemäße Hochantenne erforderlich. Zur Erzielung einer voll wirksamen Entstörung wird das Entstörkabel 7140 als Hauptzuleitungskabel vom Trafo zu den Gleisen empfohlen. Darüber hinaus sollten die Schienenoberkanten von Schmutzablagerungen sauber gehalten werden. Ein Abreiben mit einem in Öl getränkten Lappchen bringt hier auch erhebliche Verbesserungen.

Sollten trotzdem noch Störungen auftreten, so können diese im allgemeinen dadurch beseitigt werden, daß der Abstand zur Hochantenne durch Umstellen der Eisenbahnanlage vergrößert wird.

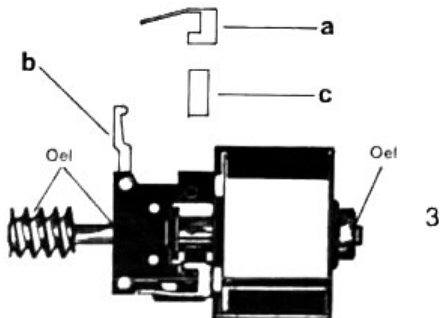


1

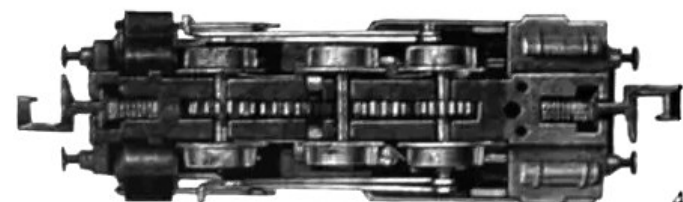


2

0789



3



4